



Rosenburg-Mold

AKTUELL

**Ausgabe
2012/12-2013/3**

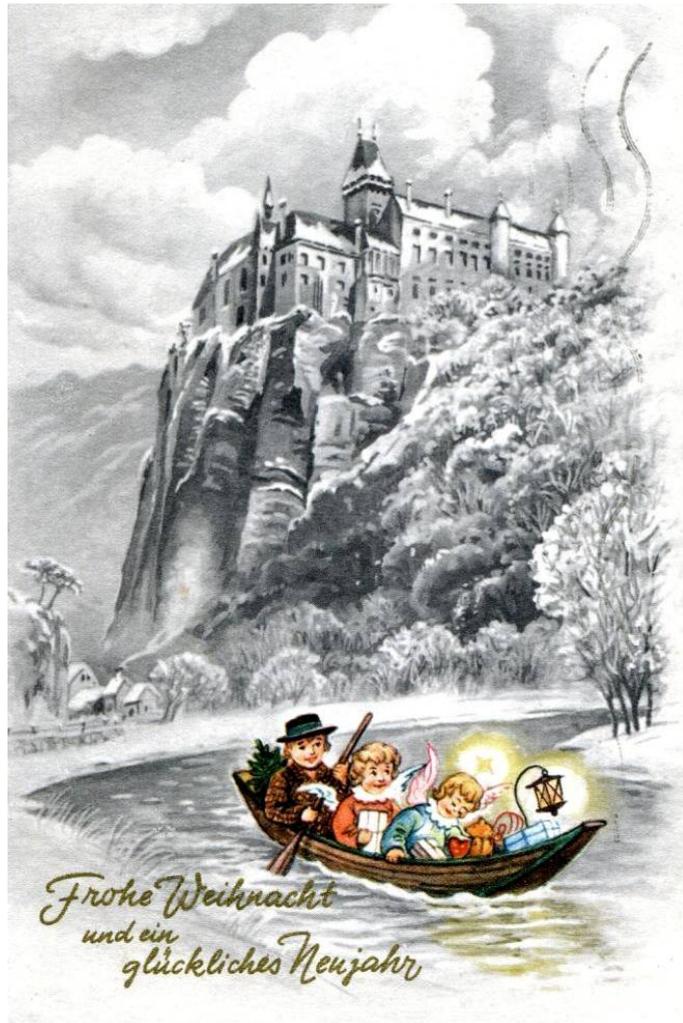
Informationsblatt für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

In dieser Ausgabe:

Volksbefragung 20.01.2013
Jagdpatchauszahlung 2013
Bildungs- und Heimatwerk
NÖ Heizkostenzuschuss
Berichte und Danksagungen
Schnee, Eis und Frost
Gruß aus Rosenberg (3)
Veranstaltungen, Termine
Strom sparen statt
verschwenden
Auf gesunde Nachbarschaft
Ehrungen
Kleinanzeigen
Gratulationen
Jubiläen, Personenstände
Wochenendienste
Müllabfuhr
Sprechtag / -stunden

Nächste Ausgabe:

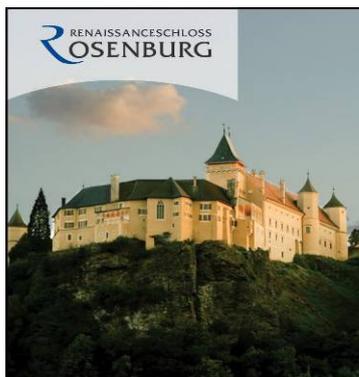
Redaktionsschluss:
25. Februar 2013
Erscheinungstermin:
Anfang März 2013



**Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin,
der gesamte Gemeinderat und die Gemeindebediensteten
wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2013!**

Titelbild:

Die Rosenberg als Weihnachtsmotiv,
Ansichtskarte um 1955 (Sammlung
Bernhard Purin, Rosenberg-München)



Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.

Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.

Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung.

Öffnungszeiten:

April & Oktober: Mittwoch-Sonntag 09.30-16.30 Uhr

Mai & September: Dienstag-Sonntag 09.30-17.00 Uhr

Juni, Juli & August: täglich 09.30-17.00 Uhr

Freiflugvorführungen jeweils um 11.00 und 15.00 Uhr

Infos: www.rosenburg.at oder 02982/2911

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen** und **Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen** und **Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)



Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
1 Rosenberg und Stallegg	Gemeindeamt Rosenberg	08:00 – 12:00 Uhr
2 Mold	Gemeinschaftshaus Mold	08:00 – 12:00 Uhr
3 Mörtersdorf	Feuerwehrhaus Mörtersdorf	10:00 – 12:00 Uhr
4 Zaingrub	Feuerwehrhaus Zaingrub	09:30 – 11:30 Uhr

Stimmkarten

Anspruch auf Ausstellung einer Stimmkarte haben Stimmberechtigte,

- die sich am Tag der Volksbefragung voraussichtlich nicht in ihrem Wahlsprengel aufhalten werden;
- denen der Besuch des Wahllokals am Tag der Volksbefragung unmöglich ist (Geh-, Transportunfähigkeit oder Bettlägerigkeit; Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen).

Stimmkarten können beim Gemeindeamt beantragt werden:

- **Schriftlich bis Mittwoch, 16. Jänner 2013**
Dabei müssen Sie Ihre Identität glaubhaft machen, z.B. durch Angabe der Passnummer bzw. Beilage der Ablichtung eines Identitätsdokuments (z.B. Pass, Führerschein), oder bei elektronischer Einbringung kann der Antrag digital signiert werden.
- **Persönlich oder von einer bevollmächtigten Person bis Freitag, 18. Jänner 2013, 12:00 Uhr**
Bitte bringen Sie dazu ein Identitätsdokument mit (z.B. Pass, Führerschein)

Sollte der Besuch der besonderen Wahlbehörde gewünscht sein, bitte bei Beantragung der Stimmkarte bekanntgeben.

Möglichkeiten der Stimmabgabe mittels Stimmkarte

- **Am Tag der Volksbefragung** in für Stimmkartenwähler(innen) vorgesehenen Wahllokalen oder beim Besuch einer besonderen Wahlbehörde
- **Im Wege der Briefwahl:** Die verschlossene Stimmkarte muss spätestens am Tag der Volksbefragung bis 17 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.

Wenn Sie eine Stimmkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser stimmen – unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie an der Volksbefragung teilnehmen möchten!

Jagdpachtauszahlung 2013

Die Pachtschillinge für die Genossenschaftsjagden Rosenberg/Stallegg, Mold, Mörtersdorf und Zaingrub wurden an die Gemeindegasse abgeführt.

Der allgemeine Auszahlungstag, die Verwendung der nicht abgeholten Beträge sowie der Name und die Adresse des Jagdausschussobmannes der Genossenschaftsjagden sind:

Genossenschaftsjagd	Allgemeine Auszahlung (Zeit und Ort)	Verwendungszweck der nicht abgeholten Beträge	Jagdausschussobmann
Rosenburg	Keine allgemeine Auszahlung!	Erhaltung der Güterwege	Dr. Alfred Mantler 3573 Rosenberg 12
Mold	13. Jänner 2013, 10-12 Uhr Feuerwehrhaus Mold	Erhaltung der Güterwege	Johann Rauscher 3580 Mold 14
Mörtersdorf	13. Jänner 2013, 10-11 Uhr Gemeindehaus Mörtersdorf	Erhaltung der Güterwege	Otto Bauer 3580 Mörtersdorf 2
Zaingrub	13. Jänner 2013, 9:30-11:30 Uhr Gemeindehaus Zaingrub	Erhaltung der Güterwege	Karl Hofbauer 3580 Zaingrub 24

Am allgemeinen Auszahlungstag nicht abgeholte Anteile können gemäß § 37 Absatz 7 NÖ Jagdgesetz 1974 **ab 21. Jänner 2013 innerhalb von 6 Monaten** zu den Amtsstunden beim Gemeindeamt abgeholt werden bzw. deren Überweisung unter Angabe der Bankverbindung verlangt werden.
Überweisungsspesen werden vom Anteil abgezogen, Bagatellbeträge (bis 10 Euro) werden nicht überwiesen!
 Innerhalb der Auszahlungsfrist nicht abgeholte oder überwiesene Anteile werden zugunsten des vom Jagdausschuss beschlossenen Verwendungszwecks verwendet.

Bildungs- und Heimatwerk Rosenberg-Mold



66 Jahre Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich

Am 24. November 2012 fand in Grafenwörth die Schlussveranstaltung der Lernfestwochen anlässlich des 66. Geburtstages des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ statt.

Bei diesem besonderen Geburtstagsfest referierten auch internationale Persönlichkeiten wie Univ. Prof. Dr. Rotraud Perner und EU Kommissar Dr. Johannes Hahn so wie der Vorsitzende des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ LSI Dipl. Ing. Karl Friewald und Labg. Bgm. Mag. Alfred Riedl.

Anlässlich dieses Festes erhielten die Verantwortlichen der 66 Veranstaltungen, die in 66 Gemeinden Niederösterreichs stattgefunden hatten, Dankesurkunden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Bildungs- und Heimatwerk überreicht.

Für den Bezirk Horn erhielten diese Dankurkunde aus den Händen von EU Kommissar und Präsident des Rings der Österreichischen Bildungswerke Dr. Johannes Hahn in der Schlosstaverne Greillenstein für die Organisation des Lernfestes „Zuag` schaut und mitg` macht“ (im Bild von links):

Elisabeth Prokop, Straning-Grafenberg
 Pauline Gschwandtner, St. Bernhard-Frauenhofen
 Margit Pichler, Rosenberg-Mold
 Sabine Neunteufel und Leo Nowak, Weitersfeld

Zu diesem Anlass nochmals herzlichen Dank an Familie Vbgm. Irene und Dr. Alfred Mantler für das Sponsoring der Festschrift der BHW Lernfestwochen!



Das neue Veranstaltungsprogramm des Regionalen Bildungswerkes Horn erscheint Ende Jänner 2013 und wird wieder an alle Haushalte unserer Gemeinde Rosenberg-Mold verteilt. Bewahren Sie diesen „Bildungskalender“ im eigenen Interesse von Februar bis August 2013 auf. Hoffentlich können Sie ihm viele interessante Veranstaltungen entnehmen.

Margit Pichler
 BHW-Bildungswerkleiterin Rosenberg-Mold

NÖ Heizkostenzuschuss 2012/2013

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, **sozial bedürftigen Niederösterreichern** für die **Heizperiode 2012/2013** einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von **150 Euro** zu gewähren. Anträge können **bis 30. April 2013** unter Nachweis der Einkünfte bei der NÖ Hauptwohnsitzgemeinde gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Voraussetzungen

Gefördert werden österreichische Staatsbürger und die eines EWR-Mitgliedsstaates mit Hauptwohnsitz in NÖ, deren monatliche **Brutto-Einkünfte** den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293

Ausgleichszulagenrichtsatz in Euro	Ohne Kind	1 Kind *)	2 Kinder *)	3 Kinder *)
Alleinstehend	814,82	940,54	1.066,26	1.191,98
Ehepaar, Lebensgefährten	1.221,68	1.347,40	1.473,12	1.598,84

Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG) nicht überschreiten:

Je weiteres Kind *) zuzüglich **125,72** und je weitere erwachsene Person zuzüglich **406,86** Euro.

*) Die Richtsaterhöhung für ein Kind gilt nur solange, wie für das Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

Härteklausele: In berücksichtigungswürdigen Härtefällen kann der Antrag genehmigt werden, wenn die Einkommensgrenze um nicht mehr als **10,- Euro pro im Haushalt lebender Person** überschritten wird. Bei anderen Härtefällen kann das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung F3, Ausnahmen genehmigen.

Von der Förderung ausgenommen sind Personen, welche

- keinen eigenen Haushalt führen.
- die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen.
- in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind.
- Personen, die einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, ...), und diese Leistungen auch erhalten.
- keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Berechnung der Einkünfte

- Für die Berechnung des Haushaltseinkommens sind die Einkünfte ALLER in einem Haushalt lebenden Personen zusammenzurechnen.
- Bei Einkünften aus der Land- und Forstwirtschaft sind als monatliches Einkommen 4,16% laut letztem Einheitswert heranzuziehen.
- Bei Selbstständigen (EkSt.), Pacht und Miete sind die Vorjahreseinkommen durch 14 zu dividieren.
- Bei nur 12 monatlichen Einkünften ist der Ausgleichszulagenrichtsatz mit 1,166 zu multiplizieren.

Anrechenfreie Einkommen

- Familienbeihilfe, NÖ Familienhilfe, NÖ Kinderbetreuungszuschuss, Schüler-/Studienbeihilfe, Stipendium, Kinderzuschüsse nach den Sozialversicherungsgesetzen
- NÖ Wohnbeihilfen und NÖ Wohnzuschüsse
- Lehrlingsentschädigungen, Kilometergeld, Reisegebühren, Taggelder für Präsenz- und Zivildienstler
- Ausgedingsleistungen außer Brennmaterial und Wohnraumbeheizung
- Einkünfte wegen der besonderen körperlichen Verfassung (Pflegegeld, Blindenbeihilfe, usw.)
- Kriegsoffer- und Versehrtenrenten

Verbot von Doppelförderungen

Diese Förderung ist jedem Haushalt nur einmal pro Heizperiode zu gewähren.

Zuschüsse des Bundes zu Heiz- oder Energiekosten schließen einen NÖ Heizkostenzuschuss aus.

Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses besteht kein Rechtsanspruch!

Berichte und Danksagungen

Verkehrsverein Rosenberg

Wir danken unserem lieben Josef „Joschi“ Reinbacher für die Renovierung des „Martels“ Richtung Mühlfeld, welchem er mit viel Liebe und großem Zeitaufwand wieder zu neuem Glanz verholfen hat.

Danke lieber Joschi.

Doris Mann
Obfrau



FF Rosenberg

Die Freiwillige Feuerwehr Rosenberg wünscht auf diesem Wege allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Rosenberg-Mold besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

FF Rosenberg

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION



Dämmerungseinbrüche

Tipps zum Vorbeugen:

- **Viel Licht**, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten. Die Aussen-beleuchtung sollte nach Möglichkeit zentral steuerbar sein.
- Im Urlaub **Nachbarn ersuchen, die Post und die Werbesendungen aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus/die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine** Leitern, Kisten oder andere **Dinge** die dem Täter als Aufstiegs-, Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten **im Garten liegen lassen**. Außensteckdosen abschalten (können auch vom Täter genutzt werden).
- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn **ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster** und ganz leicht zu überwinden (**trotz versperrbarer Fenstergriffe**). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spalllüften.
Achtung – Versicherungen zahlen nicht oder weit weniger, da kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt !!!
- Vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** (kein Verkaufsinteresse) durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung**, in Anspruch nehmen. Anforderung über jede Polizeidienststelle.

Zur Klärung aber vor allem zur Verhinderung von Straftaten ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen (z.B. fremde Fahrzeuge im Siedlungsgebiet) sollte die Polizei verständigt werden. Hinweise werden vertraulich behandelt.

Landeskriminalamt NÖ

WISSEN SCHÜTZT



Empfehlen Sie uns weiter.
Es lohnt sich!

3 tolle
Prämien
zur Auswahl

Sie sind zufriedener Kunde der Sparkasse und möchten unsere Leistungen und Services weiterempfehlen?

Oder werden Sie manchmal von Freunden oder Verwandten gefragt, ob Sie einen guten Betreuer in Geldfragen kennen? Bitte denken Sie in diesen Momenten an uns - Ihre Empfehlung lohnt sich!

Auch unsere Neukunden werden belohnt: mit einem **Neukunden-Paket**, bestehend aus vielen attraktiven Produktangeboten und günstigen Konditionen.

Neukundenpaket
im Gesamtwert von
200 Euro

Nähere Infos und Teilnahme-scheine in allen Filialen der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG.

Find us on
Facebook
www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Schnee, Eis und Frost

Straßenreinigung im Winter

Im Interesse aller ersuchen wir, gerade jetzt im Winter besonders auf nachfolgende Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 zu achten:

§ 92 Verunreinigung der Straße

Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten.

Hinweis: Das Verbot des Ausgießens von Wasser auf die Straße und Gehsteige bei Gefahr der Eisbildung stellt eine unteilbare Verpflichtung der Miteigentümer eines Hauses dar, wenn das Wasser durch eine schadhafte oder nichtfunktionierende Dachrinne auf die Straße fließt, was dem Ausgießen gleichzuhalten ist.

§ 93 Pflichten der Anrainer

- (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis gestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern u. zu bestreuen.
- (2) Die in Absatz 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass überhängende Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
- (3) Durch die in den Absätzen 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.



Wintersperre von Straßen

Wir ersuchen um Verständnis, dass auch im Gemeindegebiet von Rosenburg-Mold im Winter Straßen(teile) gesperrt werden müssen.

§ 8 NÖ Straßengesetz 1999

Die Landesregierung darf für eine Landesstraße, der Bürgermeister für eine Gemeindestraße, die Wintersperre – das ist der Entfall des Winterdienstes (Schneeräumung und Streuung) verfügen, wenn für diese Straße

- kein Verkehrsbedürfnis oder eine Umleitung in zumutbarem Ausmaß besteht und
- der Winterdienst unverhältnismäßige Kosten verursachen würde.

Solche Verfügungen sind durch Tafeln mit der Aufschrift "Wintersperre, Betreten und Befahren auf eigene Gefahr" jeweils am Beginn bzw. Ende der gesperrten Straßen(teile) ersichtlich zu machen.

Frostschäden an Wasserzählern

Aufgrund der im letzten Winter gehäuft aufgetretenen Frostschäden an Wasserleitungen machen wir die Liegenschaftseigentümer darauf aufmerksam, die Wasserleitungen und Wasserzähler vor Frost zu schützen.

Aufgefrorene Wasserzähler oder –leitungen verursachen nicht nur Reparaturkosten sondern führen auch zu teilweise radikal erhöhtem Wasserverbrauch, den wir aber verrechnen müssen.

Gruß aus Rosenberg

Ein Ort im Spiegel seiner Ansichtskarten (3)

von Bernhard Purin (Rosenburg-München)

Schaut man sich genauer die beschriebenen Rückseiten von Ansichtskarten an, die aus Rosenberg und Umgebung verschickt worden sind, fällt sofort auf, dass es sich überwiegend um Grüße von Tagesausflüglern und Sommerfrische-Gästen handelt, die in wenigen Zeilen berichteten, was sie gerade erlebten. Häufig findet sich dabei ein Wort, das aus unserem Sprachgebrauch weitgehend verschwunden ist. So sendeten die Ansichtskartenschreiber „Grüße von unserer Partie ins Kamptal“ oder berichten über eine „Partie von Horn über das Taffatal nach Rosenberg“. In dieser Folge geht es um die Ausflugsziele in der näheren Umgebung, zu denen die „Partien“ - die Ausflüge - führten.



(26) Taffatal und Mannmühle, Verlag Berger & Pichler, Horn, um 1905

Durch das Taffatal nach Horn

Die erste „Partie“ führt durch das Taffatal nach Horn. Erste Station ist die mit der Wasserkraft der Taffa betriebene Hammerschmiede (heute Landmaschinen Patta). Die Hammerschmiede war gleichzeitig auch ein Gasthaus



(25) Hammerschmiede im Taffatal,

und gehörte bis zur Eingemeindung des rechts der Taffa gelegenen Gebiets nach Rosenberg 1950 zu Mühlfeld. Der Weg durch das Taffatal war von mehreren Mühlen gesäumt. Auch eine Abdeckerei befand sich in dem abgelegenen Tal.

Über Zaingrub und Mold nach Maria Dreieichen

Von der Hammerschmiede führt ein Fußweg über die Taffa nach Zaingrub. In dem kleinen Ort gab es bis nach dem Zweiten Weltkrieg zwei Gasthäuser. Eine um 1910 entstandene Ansichtskarte zeigt neben einer Ortsansicht auch das Gasthaus von Franz Dum (Hausnummer 12), das ab 1904 bestand.



(27) Zaingrub und Franz Dum's Gasthaus, Verlag JGK, um 1910

Nur zwei Häuser weiter (Zaingrub 14) befand sich das bis 1962 geöffnete Gasthaus Fuchs. Auf einer Fotopostkarte aus den 1930er Jahren ist die Gastwirtsfamilie vor ihrem Anwesen zu erkennen.



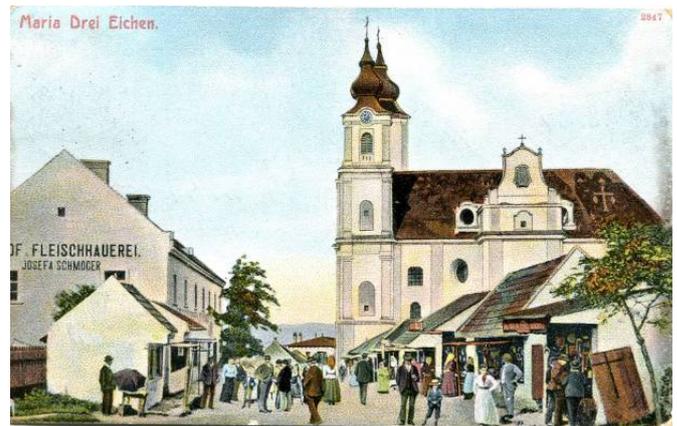
(28) Gasthaus Franz Fuchs, Fotoansichtskarte, um 1930

Von Zaingrub führt uns der Weg weiter nach Mold. Wie viele kleinere, landwirtschaftlich geprägte Ortschaften in der Nähe der Sommerfrische-Zentren Gars und Rosenberg versuchte auch Mold, vom zunehmenden Tourismus seit dem Bau der Kamptalbahn zu profitieren. Eine bis 1990 bestehende Station der Bahn erleichterte die Anreise. Bauernfamilien zogen über den Sommer unter die Mansarde oder in Nebengebäude und vermieteten ihre Wohnräume – zu weit günstigeren Preisen als in den Sommerfrische-Metropolen – an Touristen.



(29) Gruß aus Mold, Verlag Berger & Pichler, Horn, um 1905

Da diese Sommerfrischler natürlich auch Ansichtskarten ihres Ferienortes versenden wollten, legte der Horner Verlag Berger & Pichler beispielsweise kurz nach der Jahrhundertwende diese Ansichtskarte auf, die in zwei Abbildungen den Ort selbst mit seinen noch unbefestigten Straßen, aber auch die über Mold gelegene Wallfahrtskirche Maria Dreieichen zeigt.

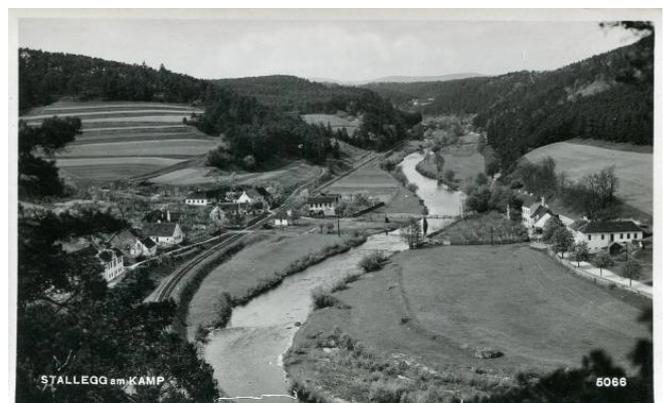


(30) Maria Dreieichen, Kunstanstalt Franz Schem, Nürnberg, um 1905

Eine um 1905 in Nürnberg hergestellte, kolorierte Ansichtskarte zeigt die „Standln“ mit den Wallfahrtsandenken, die Basilika selbst sowie Gasthof und Fleischhauerei Josefa Schmöger. Während Ansichtskarten von kleinen Orten wie Mold und Zaingrub großen Seltenheitswert haben, sind von Maria Dreieichen – ähnlich wie von Rosenberg – eine enorm hohe Zahl unterschiedlicher Ansichtskartenmotive erhalten. Waren es in Rosenberg die Sommerfrischler, so nutzten in Maria Dreieichen die Wallfahrer das neue Medium der „Correspondenz-Carte“ für Grüße an die Daheimgebliebenen. Dass Maria Dreieichen ein Wallfahrtsort mit Ausstrahlung tief hinein nach Mähren war, läßt sich auch durch diese Ansichtskarten belegen, die häufig Adressaten in Mähren aufweisen.

Spaziergang nach Stallegg

Keine „Partie“, sondern nur ein kleiner Spaziergang führt über den Hoyos-Steg am rechten Kampufer nach Stallegg. Der Mühlweiler mit seiner 1212 erstmals erwähnten Wehrburg der „Herren von Stallek“ hatte sich nach 1889 zu einer kleinen Sommerfrische mit einigen wenigen Sommerfrische-Villen entwickelt. Auf der von dem Rosenburger Trafikanten Josef Pirchheim um 1935 verlegten Ansichtskarte ist rechts die Hagenmühle zu erkennen.

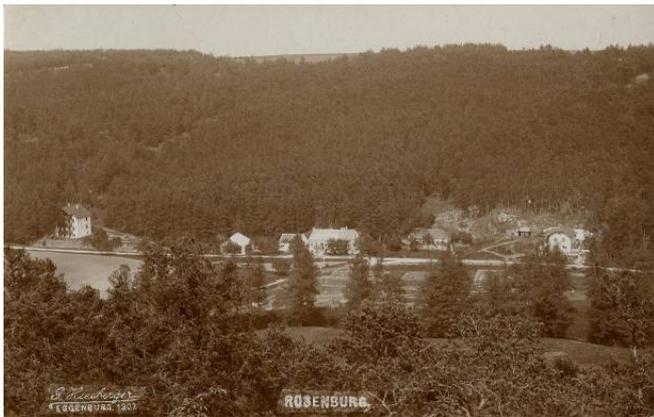


(31) Stallegg am Kamp, Verlag Josef Pirchheim, um 1935

Die seit dem 17. Jahrhundert belegte Mühle wurde 1975 beim Ausbau der Kamptalstraße abgebrochen. Auch die links zu erkennende Dorfkapelle von Stallegg existiert heute nicht mehr.

Soldatenkreuz und Umlauf

Die letzte „Partie“ führt vorbei am „Hauer-Haus“, die Gemarkung Hofmühle und das „Soldatenkreuz“ zum Umlauf und zum E-Werk. Eine 1907 von dem Eggenburger Fotografen Georg Hiesberger vom Aussichtspunkt an der Burgstraße aufgenommene Ansichtskarte zeigt die neu errichtete Freytag-Villa, das Gasthaus Tauchner (heute Hutecek) sowie die Wohnhäuser der in der Hofmühle beschäftigten Müllergehilfen Aschauer und Weidinger. Im Vordergrund, wo sich heute der Tennisplatz befindet, eine Holzlagerstätte zu erkennen.



(32) Rosenberg, Fotograf G. Hiesberger, Eggenburg, 1907

An einem Holzrechen bei der Hofmühle wurde das aus dem oberen Kampthal geflossene Holz heraus gezogen und auf dieser Fläche, die den heute fast vergessenen Flurnamen „Scheitergarten“ trug, getrocknet und bis zum Weitertransport gelagert. Diese Ansichtskarte stellt ein besonderes Zeitdokument dar, weil das Jahr ihres Entstehens – 1907 – gleichzeitig auch das letzte war, in dem Holz im Kamp geflößt worden ist.

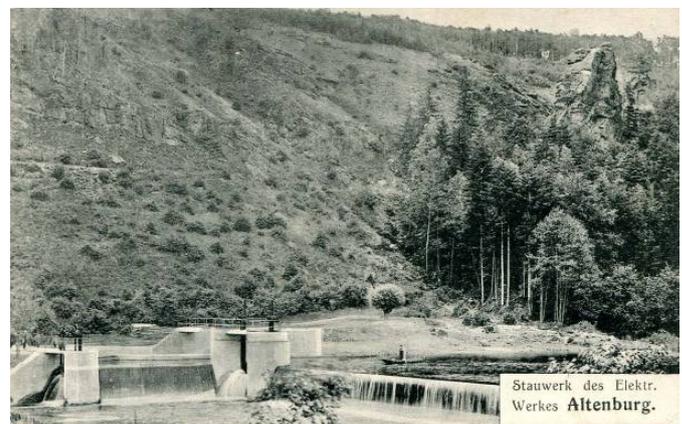
Der Weg geht nun weiter entlang der Altenburger Straße bis zum „Roten Kreuz“, wo links ein Forstweg zum „Soldatenkreuz“ führt. Die Inschrift des Kreuzes erinnert an den 1. Koalitionskrieg: "Dem Andenken an die im k.k. Militärspitale im Stifte Altenburg vom April bis Juli 1797 über 500 verstorbenen, hier begrabenen k.k. Krieger. / 1891 / Requiemhai in Pace." Abt Honorius Burger beschrieb 1862 in seiner "Geschichtlichen Darstellung der Gründung und Schicksale des Benediktinerstiftes S. Lambert zu Altenburg in Niederösterreich (S. 110-111) den Hintergrund: "1797, als die französischen Truppen sich bereits Grätz näherten, flüchteten sich ein k.k. Militärspital aus dortiger Gegend hieher, und nahmen das ganze Stiftsgebäude in Besitz; der Personalstand des Spitales war bei 2200 Mann, von denen binnen wenigen Wochen 494 starben, welche im hiesigen Stiftswalde, Stranzl genannt, ihre Ruhestätte erhielten, die im Jahr 1846 mit einem eichernen Kreuze und einer Gedächtnistafel bezeichnet wurde. Am 29. Juni 1797 verliess der Ueberrest des Spitales das Stift und liess nur 8 untransportable

Kranke zurück, davon aber nur ein Mann als genesen am 12. Juli nach Krems geführt wurde, da die übrigen 7 starben. Die Anwesenheit des Spitales betrug 10 Wochen."



33) Soldatenkreuz und Altenburger Bad, Photo-Kunst-Anstalt E. Domas, Wien V., um 1905.

Das 1846 errichtete Eichenkreuz wurde 1891 durch einen steinernen Sockel mit einem schmiedeeisernen Kreuz ersetzt, welches wiederum später nach einem Diebstahl von Metallsammlern durch ein steinernes Kreuz ersetzt wurde. Vom „Soldatenkreuz“ führt ein Hohlweg zur Öden Mühle und zum Altenburger Bad, einer bis in die Jahre nach dem 2. Weltkrieg viel besuchten Badeanstalt. Letzte Reste der „Kabanen“, der Badehütten, waren bis zum großen Hochwasser 2002 noch zu sehen.



(34) Wehranlage des E-Werks, Verlag Adolf Schlesinger, Altenburg, 1908.

Über das linke Kampufer vorbei am Froschhof erreichen wir nun den Schlußpunkt dieser Wanderung: die unter dem Hängenden Stein 1908 errichtete Wehranlage des Elektrizitätswerks der Stadt Horn, das auch für Rosenberg den Anschluss an das elektrische Zeitalter bedeutete. Die Ansichtskarte aus dem Verlag des Altenburger Kaufmannes Adolf Schlesinger (1858-1928), eines Mitglieds der Israelitischen Kultusgemeinde Horn, zeigt die neu errichtete Stauanlage und den Hängenden Stein.

Veranstaltungen, Termine

Glühweinstand

★ in Rosenberg

Wann: Samstag, 15. Dezember ab 16 Uhr
Wo: Reihenhaussiedlung Rosenberg

Glühwein
Engelslocken
Aufstrichbrote
Kinderpunsch

Auf euer Kommen
freut sich der
SVNM
kart racing svnm.at




Adventkonzert



Cappella Ars Musica
unter der Leitung von M. M. Nödl
Besinnliche Texte

am 16.12.2012
um 18 Uhr

Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und bitten um Tischreservierung

VSF-PUNSCHSTAND

am Samstag,
22. Dezember 2012
ab 16:00 Uhr beim
Gemeinschaftshaus
in Mold



Auf euer/Ihr Kommen freut sich der VSF-Mold

„FRIEDENS – LICHT“

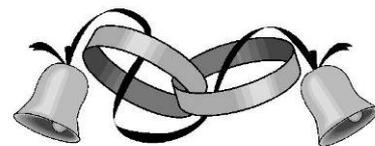
Am 24.12.2012 „Heiliger Abend“ besteht die
Möglichkeit, sich das „Friedens-Licht“
im Feuerwehrhaus Mold
von 9.00 bis 12.00 Uhr

abzuholen.

Geeignete Lampen oder Kerzen bitte selbst
mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Frohe Weihnachten und ein Prosit 2013 wünscht
die Freiwillige Feuerwehr Mold



Hl. Messen in Rosenberg

5. Jänner, 17.00 Uhr
2. Februar, 17.00 Uhr
3. März, 17.00 Uhr (Palmweihe)



**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

**FREIWILLIGE FEUERWEHR MOLD**

3580 Mold 17; Tel.: 02982 / 82 22; e-mail: ff-mold@gmx.at



FEUERWEHR-BALL

**Samstag,
12. Jänner 2013**

**Landgasthaus
„Zum KNELL“**

Es spielen für Sie

„JUST 4 FUN „

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 6,--

„Große Tombola“

Um zahlreichen Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Mold
Der Erlös wird zum Ankauf eines Einsatzfahrzeuges verwendet.

Ihre Ansprechperson: Franz Fuchs 0664/1740526

Kinderfasching

Gemeinschaftshaus

MOLD



Spiele



Musik

Faschingssamstag

09. Februar 2013



Unterhaltung

Tanzen

Tombola

Singen

Beginn: 14.00 Uhr

Eintritt: **F R E I**

Spiel - Spaß - Gute Laune

**WANDERVEREIN
MARIA DREIEICHEN - MOLD**

WANDERVEREIN
MARIA DREIEICHEN - MOLD
3580 Mold 121
ZVR.Nr. 404776042



Liebe Wanderfreunde!

Seid ihr begeisterte Wanderer? Habt ihr Interesse an einer guten Gemeinschaft? Würdet ihr gerne gemeinsame Ausfahrten zu diversen Wanderveranstaltungen unternehmen? --- Dann seid ihr bei uns genau RICHTIG !!!

Haben wir euer Interesse an einem Beitritt geweckt? Dann würden wir euch gerne zu unserer Jahreshauptversammlung 2013 einladen, da werden wir gerne noch offene Fragen beantworten.

Termin: **Samstag, den 02.03.2013**

Ort: **Landgasthof zum Knell**

Beginn: **19:30 Uhr**

Wir würden uns freuen, euch bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

In diesem Sinne wünscht euch allen der Wanderverein Maria Dreieichen-Mold eine schöne und besinnliche Adventzeit und vor allem frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kameradschaftliche Grüße

Johann Zimmerl, Obmann

+ das gesamte Team des Wandervereines

Blutspendeaktionen

- Mo, 4.2. Baumax-Parkplatz, Horn
10-13 und 14-18 Uhr
- Sa, 9.2. Rot-Kreuz-Haus, Gars am Kamp
8:30-12 und 13-15:30 Uhr
- So, 10.3. Eggenburg, Berufsschule
9-12 und 13-16 Uhr



Warme Küche 9-24 Uhr
Montag Ruhetag

3580 Mold 2
Tel. 02982 / 8290
Fax 02982 / 8290-6
www.zumknell.at
info@zumknell.at

Strom verwenden statt verschwenden

Die besten Stromspar-Tipps

Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die EnergieberaterInnen der Energie- und Umweltagentur NÖ geben Spartipps.

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ oder A+++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern fachgerecht entsorgen!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad sauber und der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.

Stopp dem Standby

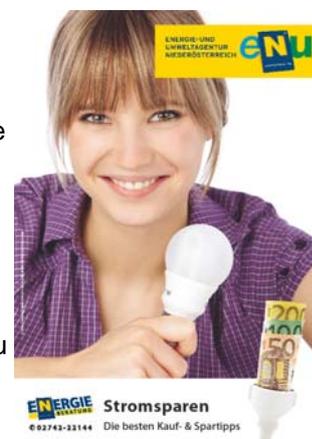
Geräte mit hohem Standby-Verbrauch sind häufig Fernseher, Sat-Receiver oder Stereo-Anlagen. In einigen Fällen erkennt man sie an leuchtenden Lämpchen oder Uhren, in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Stromsparbroschüre bestellen

Die Stromsparbroschüre der Energieberatung NÖ enthält die besten Kauf- und Spartipps und ist ab sofort kostenlos gegen einen geringen Versandkostenbeitrag erhältlich.

Bis zu 650 Euro fürs Stromsparen kassieren

Stromsparen lohnt sich ab jetzt doppelt: Mit der Strom-Spar-Förderung des Landes NÖ kann man den Gerätetausch und sogar einen niedrigeren Stromverbrauch fördern lassen.



Weitere Informationen zum Stromsparen

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at



Auf gesunde Nachbarschaft!

Ein Modellprojekt im Waldviertel – Ihre Ideen sind gefragt!

Gute Nachbarschaft hat unschätzbaren Wert und trägt viel zu Lebensqualität und Wohlbefinden bei – und das tut der Gesundheit gut. Deshalb hat der Fonds Gesundes Österreich die Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ ins Leben gerufen. Damit soll der Zusammenhalt im unmittelbaren Lebensumfeld gestärkt werden. Regionaler Projektpartner dieser Initiative ist im Waldviertel die NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft!“ wurde bei der Auftaktveranstaltung am 8. November im voll besetzten Vortragssaal des Landesklinikum Zwettl den interessierten BesucherInnen aus dem ganzen Waldviertel vorgestellt. Herzstück der Kampagne „Auf gesunde Nachbarschaft!“ ist die Ausschreibung eines Wettbewerbes, an dem die Waldviertler Bevölkerung mit eigenen Ideen teilnehmen kann. Dabei sollen eigene Nachbarschaftsinitiativen entwickelt werden – eine Jury wählt dann die besten aus, diesen kann eine Förderung bis zu 300,-€ pro Projekt zuerkannt werden.

Im Rahmen der Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ soll jede und jeder dafür begeistert werden, selbst aktiv zu werden. Machen auch Sie mit, erleben auch Sie, wie positiv gute Nachbarschaft wirkt. Was Sie umsetzen, planen Sie selbst, denn so unterschiedlich wie Menschen sind, sind auch die Möglichkeiten, Nachbarschaftsinitiativen zu bilden. Weitere Anregungen und Beispiele finden sich am Teilnehmebogen.

Einreichschluss für Ihre Ideen ist am 20. Jänner 2013.

Weitere Informationen gibt es bei der Dorf- und Stadterneuerung Waldviertel.
Projektleiterin: DI Elisabeth Wächter 0676/88591214, waldviertel@dorf-stadterneuerung.at
Teilnehmebogen und Infos: www.dorf-stadterneuerung.at, www.gesunde-nachbarschaft.at



Ehrungen

Essen auf Rädern

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier der Ortsstelle Gars am Kamp wurden Frau **Maria** und Herr **Johann Salat** für ihre 19-jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Dazu gratulierten die Obfrau des Horner Hilfswerks, Pauline Gschwandtner (3.v.l.), sowie das Team von Essen auf Rädern der Ortsstelle Gars am Kamp, Anna Trost (l.) und Paula Uitz (r.).

Für die Gemeinde Rosenburg-Mold überreichten Bgm. Wolfgang Schmöger (3.v.r.) und Vbgm. Irene Mantler (2.v.r.) eine Dank- und Anerkennungsurkunde an das verdiente Rosenburger Ehepaar Salat.



Lebensretter Josef Zach

Landtagsabgeordneter Jürgen Maier (Mitte) überreichte Herrn **Josef Zach** (3.v.r.) aus Mold für seinen lebensrettenden Einsatz an Herrn Josef Dasch aus Krug (3.v.l.) eine Dankesurkunde des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll.

Im Rahmen einer kleinen Feier auf der Bezirkshauptmannschaft gratulierten dazu auch die Gattin des Geretteten, Anna Dasch, BH-Stv. Mag. Claudia Steininger-Gurnhofer, Bgm. Wolfgang Schmöger und die Gattin des Lebensretters, Erna Zach (v.l.n.r.).

Kleinanzeigen

Essen auf Rädern

Ortsstelle Gars am Kamp

sucht Fahrer und Austeiler

Bitte melden Sie sich bei:
Anna Trost, Tel.: 0664 / 12 28 946

Wohnung in Mold Nr. 90

ab Jänner 2013 zu vermieten

Die Wohnung mit 94 m² Nutzfläche befindet sich im 1. Stock des Kindergartens und besteht aus 4 Zimmern, Küche, Bad und WC.

Die Nutzung von Garten und Abstellräumen kann vereinbart werden.

Auskünfte: GGR Andreas Nowak, 0664 / 19 48 522

**Gönnen Sie sich ein Lösungsgespräch!
Coachingpraxis für freudige
Lebensgestaltung
Orientieren-Klären-Bewegen**

...denn wenn man etwas ausspricht, wird es gleich leichter ...

**Haben Sie Sorgen? Im Alltag, Beziehung, Beruf, Familie, Gesundheit, Sinnfragen ?
Finden wir gemeinsam eine gute Lösung!**

Rosemarie KLIEBER
System. Coach
Gesundheitsberaterin
Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S.

INFOS / TERMINVEREINBARUNG

Tel: 0664 49 57 836

3573 Rosenburg am Kamp 73

Email: rose.kl@gmx.at

Gratulationen



Herr **Franz Fuchs** aus Mold feierte seinen **80. Geburtstag**. Dazu gratulierten neben seiner Gattin Edith auch Tochter Hannelore Schrammel, GR Ing. Thomas Berner, Ing. Franz Göd (Bauernbund), Bgm. Wolfgang Schmöger, Regina Lager (Bauernbund) und Sohn Franz Fuchs (v.l.).



Frau **Katharina Gradner** aus Zaingrub feierte ihren **90. Geburtstag**. Neben ihren Kindern Josef Gradner, Katharina Zeitberger und Günter Gradner sowie Dechant Pater Ambros Pammer OSB (1. Reihe, v.l.n.r.) gratulierten auch Brigitte Dangl (Bäuerinnen), Leopoldine Wiesinger (Senioren), Bernhard Winklmüller (Bauernbund), Elfriede Braun (Bäuerinnen) sowie GGR Rudolf Lager und Bgm. Wolfgang Schmöger im Namen der Gemeinde (2.Reihe v.l.).



Zur Geburt von **Nino Schmöger** aus Rosenberg überbrachten Vbgm. Irene Mantler (l.) und Bgm. Wolfgang Schmöger (r.) den Eltern Tanja Hofstetter und Reinhard Schmöger (mit Tochter Noelle) die besten Glückwünsche der Gemeinde.



Zum **95. Geburtstag** von Frau **Rosa Schrammel** aus Mörtersdorf gratulierten Schwiegertochter Hannelore und Sohn Franz Schrammel, GGR Josef Ponstingl und Bgm. Wolfgang Schmöger sowie Schwiegertochter Christine und Sohn Erwin Schrammel (v.l.).



Zur Geburt von **Sophie Aschauer** aus Mold gratulierten Bgm. Wolfgang Schmöger (l.) und GGR Andreas Nowak (r.) den Eltern Anton und Erika Aschauer.



Zur Geburt von **Jakob Gruber** aus Mold überbrachten Bgm. Wolfgang Schmöger (l.) und GGR Andreas Nowak (r.) den Eltern Monika und Günther samt erster Tochter Nina Gruber die besten Glückwünsche der Gemeinde.

Jubiläen, Eheschließungen, Geburten, Todesfälle

Jubiläen:



4.1.	50	Leopold Eigner	Mörtersdorf 57
10.1.	70	Günter Mailer	Rosenburg 53
14.1.	60	Berta Kollross	Mold 103
27.1.	Diamantene Hochzeit	Hermine und Franz Prumüller	Mold 54
30.1.	60	Adolf Anglmayer	Stallegg 16
31.1.	60	Johann Winkler	Mold 6
5.2.	60	Karl Hofbauer	Zaingrub 24
10.2.	60	Franziska Habenicht	Mold 32
16.2.	75	Gertrude Schmöger	Mold 22a
20.2.	75	Maria Hainthaler	Stallegg 12
27.2.	70	Karl Haumer	Mold 12
2.3.	70	Margarete Eigner	Zaingrub 32
4.3.	60	Franz Peller	Mold 100
27.3.	70	Martha Lager	Zaingrub 13
31.3.	85	Walter Patta	Rosenburg 88

Eheschließungen:



22.9.	Veronika Weiß, Mold Ing. Franz Göd, Mold
-------	---------------------------------------------



Geburten:

19.9.	Jakob Gruber, Mold
28.9.	Sophie Aschauer, Mold
25.10.	Nino Schmöger, Rosenberg
21.11.	Theo Reiningger, Rosenberg

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte



Praktische Ärzte			Termin	Zahnärzte		
Dr. Anita Greillinger	Gars/Kamp	02985 2308	1.1.	Dr. Stephan Beyrer	Krems/Donau	02732 82675
MR Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230		Dr. Ivana Drazdil	Krems/Donau	02732 73760
Dr. Harald Dollensky	Gars/Kamp	02985 2340	5.-6.1.	DDr. Eva Maria Kelemen	Hadersdorf/Kamp	02735 2218
MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845		MR Dr. Harald Gass	Zellerndorf	02945 2300
MR Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard/Hw	02987 2305	12.-13.1.	Dr. Manfred Pichler	Horn	02982 2395
Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308		Dr. Gerhard Spiegl	Horn	02982 2290
Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988 6236	19.-20.1.	Dr. Antonia Czink	Ziersdorf	02956 2196
Dr. Anita Naar	Horn	02982 2345		Dr. Andreas Brunthaler	Pulkau	02946 27192
Dr. Anita Greillinger	Gars/Kamp	02985 2308	26.-27.1.	Dr. Bernhard Mann	Langenlois	02734 2228
MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845		Dr. Gorazd Persoglio	Langenlois	02734 2324
Dr. Peter Mies	Altenburg	02982 2443	2.-3.2.	Dr. Marianne Dietl	Hollabrunn	02952 20002
MR Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230		DDr. Peter Prandl	Großweikersdorf	02955 71440
Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988 6236	9.-10.2.	Dr. Robert Stögerer	Langenlois	02734 3431
MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845		Dr. Alfons Weiss	Groß-Siegharts	02847 2887
Dr. Harald Dollensky	Gars/Kamp	02985 2340	16.-17.2.			
Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308				
MR Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard/Hw	02987 2305	23.24.2.			
Dr. Anita Naar	Horn	02982 2345				
Dr. Wilhelm Heher	Brunn/Wild	02989 2249	2.-3.3.			
MR Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230				
Dr. Peter Mies	Altenburg	02982 2443	9.-10.3.			
Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308				
Dr. Anita Greillinger	Gars/Kamp	02985 2308	16.-17.3.			
Dr. Anita Naar	Horn	02982 2345				
Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988 6236	23.-24.3.			
MR Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230				
Dr. Wilhelm Heher	Brunn/Wild	02989 2249	30.-1.4.			
MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845				

Müllabfuhr

	Biomüll	Restmüll	Papier	Verpackung
Jänner	9.1.	25.1.+A		21.1.
Februar	6.2.	22.2.+A	14.2.	
März	6.3.	22.3.+A		4.3.

Sammelzentrum	Öffnungszeiten	Gesammelte Stoffe
Bauhof Mold Gemeinschaftshaus	1. Mittwoch im Monat 17-19 Uhr	Textilien/Schuhe, "Nöli", Eisen, elektrische Kleingeräte, Problemstoffe
Bauhof Rosenberg Gemeindeamt	Montag-Donnerstag 8-12 Uhr	Textilien/Schuhe, "Nöli", Kartons gefaltet, Styropor
ALZ Rodingersdorf Beim Lagerhaus	Mo-Fr 7-17 Uhr, 1. Sa im Monat 9-12	Auf Anfrage fast alles, was nicht am Bauhof abgegeben werden kann.

Sperrmüll ohne Almetalle 25.3.
Elektroschrott (Keine Kleingeräte) 25.3.

**Sperrmüll, Altholz und Elektroschrott
 bitte getrennt bereitstellen!**

Bleiben Sie nicht auf Ihrem Abfall sitzen!

- Küchen- und Speiseabfälle
- Demontage, Tankreinigung
- Aktenvernichtung
- Bauschutt / Baumix
- Kanalreinigung



Saubermacher Dienstleistungs AG
 Lagerhauspl. 1, 3751 Rodingersdorf
 T: 059 800 4400
 E: krems@saubermacher.at
 Mo - Fr 07.00 - 17.00 Uhr

Saubermacher
 für eine lebenswerte Umwelt

Sprechtage und Sprechstunden

Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025	Parteienverkehr Bürgerbüro	Di 8-12, Do 8-12 und 16-19 Uhr Mo-Fr 8-12 und Di 16-19 Uhr
Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung bei der BH Horn 02982 9025	Wohnungsförderung	Mo-Fr 8-12 und Do 13-15:30 Uhr
	Lebensmittelinспекtion	Di 8-12 Uhr
	BD3, Gebietsbauamt, Arbeitsinspektorat	1. und 3. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr (Vor Anmeldung Wasserbau, DW 28289)
Pensionsversich.anstalt für Arbeiter/Angestellte	NÖ Gebietskrankenkasse Horn	Di 8-13:30 und 12:30-14 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der gewerbl. Wirtschaft	Wirtschaftskammer Horn	7.1., 4.2., 4.3., 8-12 und 13-15 Uhr
Kriegsoper- und Behindertenverband	wegen Renovierungsarbeiten bis auf Weiteres: 3580 Horn, Zwetlerstraße 2a	2. und 4. Dienstag im Monat, 13-14:30 Uhr
Schuldnerberatung	BH Horn, Zimmer 317	2. Donnerstag im Monat, 8:30-12 Uhr
Beratungszentrum Rat & Hilfe	Horn, Hauptplatz 6	Terminvereinbarung 02982 2930
Bezirksbauernkammer Horn	Mold 72	Mo + Do, 8-11:30 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der Bauern	Mold 72	Jeden Mittwoch, 8-12 und 13-15 Uhr



Gemeinde Rosenberg-Mold

3573 Rosenberg 25 | Tel. 02982 2917 | Fax 02982 2917-4
 gemeinde@rosenburg-mold.at | www.rosenburg-mold.at

Gemeindeamt Rosenberg 02982 2917	Amtsstunden Parteienverkehr	Mo-Fr 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr Mo-Do 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr
Bgm. Wolfgang Schmöger Vbgm. Irene Mantler Geschäftsf. Gemeinderäte	Voranmeldung unter 02982 2917, da bei Verhinderungen Stunden entfallen können	Mo 9-10 und Mi 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:
Gemeinde Rosenberg-Mold

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Wolfgang Schmöger

Grundlegende Richtung:
**Informations- und
 Verlautbarungsschrift der
 Gemeinde Rosenberg-Mold**